Unser Martinsberg

Ausgabe 56 Sommer 2013

Vorwort

Geschätzte GemeindebürgerInnen!
Liebe Jugend!

Die langersehnte Sommerzeit ist ins Land gezogen und es ist wieder Zeit für Neuigkeiten aus unserer Gemeinde. Ich möchte euch in meinem Vorwort einige Informationen geben, die mir wichtig sind.

Unser bedeutenstes Projekt in dieser Periode, unsere beide Ärzteordinationen, konnten wir offiziell am 28.4.2013 eröffnen. Ich danke allen, die zur Verwirklichung beigetragen haben und unseren beiden Ärzten wünsche ich noch einmal viel Erfolg.

Die Bauarbeiten für unsere Kanalanlagen in den Ortschaften sind im Frühjahr weiter fortgeschritten. Die Ortschaften Holzwiese, Weixelberg, Mitterndorf und Kleingerungs stehen vor der Fertigstellung, die Auftragsvergabe für Reitzendorf ist bereits erfolgt. Im Zuge dieser Arbeiten haben und werden wir unsere alten Straßenlampen auf stromsparende LED Lampen umrüsten.

Wir wollen in den nächsten Monaten noch einige Projekte verwirklichen. Zum einen die Erweiterung unseres Kanalnetzes nach Kleinmitterndorf und zum anderen die Installation einer Photovoltaikanlage am Dach des Gemeindehauses. In Planung ist eine Pellets-Nahwärmeversorgungsanlage für unser ehemaliges Doktorhaus, den Kindergarten, die Volksschule, den Pfarrhof und das Gemeindehaus. Mit einem weiteren Wohnhaus bei der Gedesag Wohnhausanlage wird spätestens im Frühjahr 2014 begonnen werden.

Weiters beabsichtigen wir, die angefangenen Grundstücksbereinigungen fortzuführen bzw. abzuschließen. Ein Danke all jenen, die dafür schon Verständnis gezeigt haben. Ich glaube es liegt im Interesse aller Betroffenen wenn z.B. ein Weg den es nicht mehr gibt, oder Teile von Gärten und Häusern auf öffentlichen Gut oder Gemeindegrund stehen, dass dies bereinigt wird. Wir werden es auch zukünftig so kostengünstig wie möglich abwickeln.

Bei der letzten Arbeitskreissitzung der Gemeinde21 kam der Vorschlag, einen Fragebogen an unsere Bevölkerung auszuteilen. Es geht hier z.B. um Fragen, die unser Zusammenleben, unsere Zufriedenheit, Verschönerung unserer Gemeinde dienen. Ich bitte schon jetzt um zahlreiche Beteiligung.

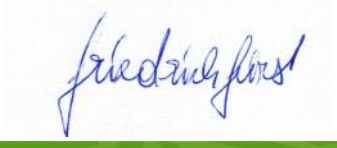
Eine Bitte zum Altstoffsammelzentrum: Ich appelliere nur solche Abfälle abzugeben, die von der Größe nicht in den Restmüll passen, wir bekommen sonst Probleme mit dem Verband.

Am 26.6.2013 fand für den geplanten Bau eines Pfarr- und Gemeindesaales ein Informationsabend statt. Die Verantwortlichen standen der interessierten Bevölkerung Rede und Antwort.

Herzlich gratulieren möchte ich meinen Musikkameraden zum Ehrenpreis in Gold, der uns vom Herrn Landeshauptmann verliehen wurde.

Abschließend danke ich all jenen, die mit mir arbeiten und mit mir die Verantwortung tragen.

Einen schönen Sommer wünscht
euer Bürgermeister Fritz



Nachruf Gisela Rehberger

Am 14.5.2013 verstarb Frau Gisela Rehberger.

Sie war Jahrzehnte in verschiednen Vereinen tätig.

Für das viele unbezahlte, kulturelle Schaffen bedankt sich die Marktgemeinde Martinsberg.

Förderungen

Lt. GR-Beschluss vom 20. Dezember 2012 werden auch im Jahr 2013 wieder folgende Vorhaben von der Gemeinde gefördert:

- ✓ **Sonnenenergieanlagen** (Solar– und Photovoltaikanlagen) **€ 220,-**
- ✓ **Pellets Heizungsanlagen** **€ 250,-**
- ✓ **Biomasseanlagen** (Hackschnitzel– und Holzheizungen) **€ 250,-**

Nähere Informationen zu den Förderungen erhalten Sie am Gemeindeamt!

Einkaufsgutscheine

Lt. GR-Beschluss vom 20. Dezember 2012 gibt es auch 2013 wieder für jeden Hauptwohnsitzer von Martinsberg einen Einkaufsgutschein **im Wert von € 25,- zum Preis von € 22,50.**

Erhältlich am Gemeindeamt.

Förderung Dorf– u. Siedlungsfeste

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.03.2013 beschlossen, dass Dorf– und Siedlungsfeste, die im Gemeindegebiet von Martinsberg stattfinden, jährlich mit € 70,- gefördert werden.

Um die Förderung in Form eines Gutscheines zu erhalten, muss dieser vom Veranstalter am Gemeindeamt beantragt werden.

Der Gutschein im Wert von € 70,- ist bei den Nahversorgern aus unserer Gemeinde einzulösen.

Einlösbar nur bei den Nahversorgern in Martinsberg:

- Kaufhaus Köck
- Kaufhaus Hobl
- Raiffeisen Lagerhaus
- Fleischbank Maria Geru HandelsgmbH
- Gärtnerei Dornhackl

planen - bauen nutzen - wohnen

Informationen gemäß NÖ B a u o r d n u n g 1996

Haben Sie Ihre baulichen Aktivitäten der Baubehörde gemeldet?
Ihre Mitwirkung ist gefragt!

Beispiele:

Um **Baubewilligung** ist anzusuchen - bei Neu- und Zubauten sowie baulichen Anlagen.
Auch Umbaumaßnahmen können bewilligungspflichtig sein.
Eine Bauanzeige genügt zB. bei einem Carport mit nur einer Wand.

Der **Baubeginn** ist schriftlich zu melden.
Innerhalb von 2 Jahren muss der Baubeginn erfolgen, sonst erlischt die Baubewilligung.
Verlängerung ist mit Antrag möglich.

Die **Benützung** ist nur mit **Fertigstellungsmeldung** gestattet.
Dies ist innerhalb von 5 Jahren nach Baubeginn vorgesehen.
Ansonsten ist um Verlängerung anzusuchen, denn auch hier erlischt das Recht aus der Baubewilligung.

Somit begehen Sie keine Verwaltungsübertretung, haben die wichtigsten Voraussetzungen für Ihre jetzigen und späteren Förderanträge und sind im Schadensfall bestmöglich abgesichert (sowohl für versicherte Schäden als auch für Katastrophenfälle).

Rechnungsabschluss 2012

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	1.492.262,--	1.541.059,--
Außerordentlicher Haushalt	951.817,--	903.246,--
	2.444.079,--	2.444.305,--

Einige der wichtigsten Ausgaben:

Sozialhilfe Wohnsitzgemeindebeitrag	115.890,--
Sprengelbeitrag NÖKAS (Krankenhausbeitrag)	205.455,--
Gemeindeabgabeneinhebungsverband	9.826,--
Straßenbeleuchtung	14.846,--
Beitrag zur künstlichen Besamung	17.098,--
Kindergarten und Volksschule (inkl. AOHH)	134.075,--
Feuerwehrwesen (laufende Kosten) inkl. Darlehensrückzahlungen	21.373,--
Winterdienst	25.685,--
Umlagen (Verbände und Schulen)	106.861,--
Wasserversorgung (inkl. AOHH) inkl. Darlehensrückzahlungen	36.650,--
Abwasserbeseitigung (inkl. AOHH) inkl. Darlehensrückzahlungen	355.764,--
Darlehensrückzahlungen 2012 gesamt inkl. Zinsen	221.635,--
Straßen– und Wegebau bzw. –erhaltung (AOHH)	138.952,--
Flächenwidmungsplan (AOHH)	7.956,--

Einige der wichtigsten Einnahmen:

Grundsteuer	49.268,--
Kommunalsteuer	134.511,--
Ertragsanteile nach dem ABVS	725.230,--
Aufschließungsabgabe	99.837,--
Wasserbezugsgebühr	41.260,--
Kanalbenützungsgebühr	122.367,--

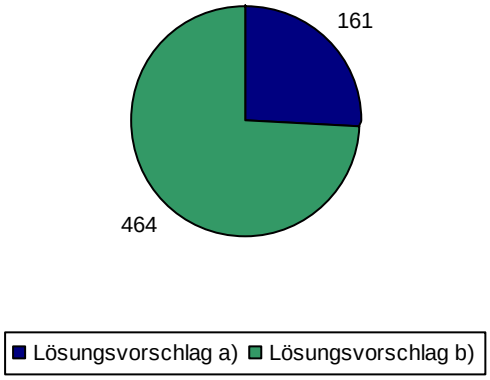
Volksbefragung - Wehrpflicht

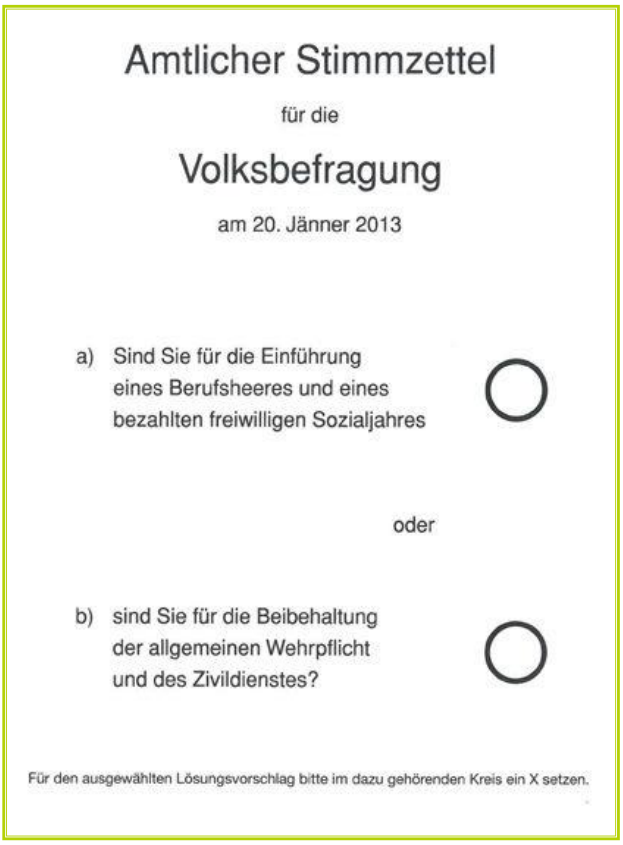
Ergebnis der Volksbefragung vom 20.01.2013 aus Martinsberg

Stimmberechtigte	944
Stimmbeteiligung	67,9%
abgegebene Antworten	641
davon ungültige	16
gültige	625

Davon entfallen auf:

Lösungsvorschlag a)	161	25,76%
Lösungsvorschlag b)	464	74,24%





Amtlicher Stimmzettel

für die

Volksbefragung

am 20. Jänner 2013

a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres ○

oder

b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes? ○

Für den ausgewählten Lösungsvorschlag bitte im dazu gehörenden Kreis ein X setzen.

Landtagswahl 3. März 2013

Wahlergebnis Martinsberg	2013	(2008)
Wahlberechtigte	1041	(1069)
Wahlbeteiligung in %	83,38	(78,02)
Abgegebene gültige und ungültige Stimmen	868	(834)
Abgegebene ungültige Stimmen	24	(17)
Abgegebene gültige Stimmen	844	(817)

Davon entfallen auf:

ÖVP	508	(492)
SPÖ	177	(230)
FPÖ	68	(70)
GRÜNE	21	(6)
FRANK	69	(-)
KPÖ	1	(3)

Wir begrüßen die neu zugezogenen Gemeindebürger!

Herzlich Willkommen

Zuzüge seit Jänner 2013

Daniela Junker, Martinsberg 232/2b
Emily Junker, Martinsberg 232/2b
Denise Reiß, Martinsberg 232/2b
Nicole Reiß, Martinsberg 232/2b
Josef Kramer, Martinsberg 42
Permoser Silvia, Kleinpertholz 11
Permoser Sarah, Kleinperholz 11

Vasile Cujner, Martinsberg 80
Maria Cujner, Martinsberg 80
Raluca Cujner, Martinsberg 80
Adeline-Ioana Cujner, Martinsberg 80
René Beneder, Martinsberg 190
Vanessa Ruess, Kleinpertholz 18

Danke

Herzlich bedanken wollen wir uns bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Martinsberg, die auch heuer im Frühjahr wieder die Straßenreinigung im Markt durchgeführt haben.

Ein weiterer ganz besonderer Dank gilt allen Hauseigentümern, die nach dem Winter die Straßenkehrung vor ihrem Haus durchgeführt haben .

Löschteich Walpersdorf

Ganz herzlich bedanken wollen wir uns bei den Walpersdorfern, die den Holzzaun beim Löschteich in Walpersdorf unentgeltlich mit dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Material neu errichtet haben.

Anschlagtafel Friedhof

Seit Mai dieses Jahres befindet sich beim Friedhofseingang eine Anschlagtafel. Darauf werden in Zukunft alle wichtigen Informationen, den Friedhof betreffend, bekannt gemacht.

Am Foto von links:
Gf.GR Gernot Mader, Anton Köfinger und Bgm. Friedrich Fürst

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Warum stellen wir auf LED Lampen um?
Unser derzeitiger Bestand an Straßenlampen beträgt 206 Stück. Diese benötigen je nach Bauart und Alter zwischen 60 und 90 Watt. Unsere neuen LED Lampen verbrauchen 27 Watt.
Unsere jährlichen Stromkosten hiefür betrugen im Jahr 2012 € 15.977 das sind 53% unserer gesamten Stromkosten. Würden wir alle Straßenlampen auf LED umstellen, würden die Jahreskosten auf € 4.380 sinken - ein Minus von 73%.
Abschließend eine interessante Information:
Wenn eine Lampe 1 Stunde pro Tag zu früh eingeschaltet oder zu spät abgeschaltet wird, kostet das bei 25 Lampen € 150 pro Jahr.

gf.GR. Gernot Mader

Bester Freiwilliger

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.
Aus diesem Anlass wurden heuer über 80 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“ überreichte Herr Landesrat Mag. Karl Wilfing in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Landesrat Mag. Karl Wilfing, Maria Forster von der NÖ Dorf– und Stadterneuerung und Bgm. Friedrich Fürst bei der Übergabe der Ehrenpreise an unsere „Besten Freiwilligen“ **Andreas Ableitinger, Christian Hobel, Erwin Bauer, Helmut Bromnik und Christoph Gramser von der Freiwilligen Feuerwehr Martinsberg**

Musterung

Die Stellung der Jugendlichen des Geburtsjahrganges 1995 fand am 26. und 27. Februar 2012 in der Hesserkaserne in St. Pölten statt.

Zum Abschluss gab es für die Wehrpflichtigen im Gasthaus Strasser/Bock in Kleinpertholz ein gemeinsames Essen.

Am Foto:
von links: Bgm. Friedrich Fürst, Matthias Mosgöller, David Mistelbauer, Benjamin Weiss, Markus Dörfler, Leonhard Honeder

Bezug der Zahnarztpraxis

Am 4. April 2013 eröffnete Dr. med. dent. Florian Fuchs seine neue, modernst ausgestattete Zahnarztordination mit allen Kassenverträgen.

Wir wünschen ihm und seinem Team viel Freude und Erfolg in der neuen Praxis.

Defibrillator

Seit Juni verfügt die Marktgemeinde Martinsberg über einen im Notfall lebensrettenden Defibrillator.

Ein **Defibrillator** ist ein **medizinisches Gerät** zur Unterstützund bei der Reanimation.

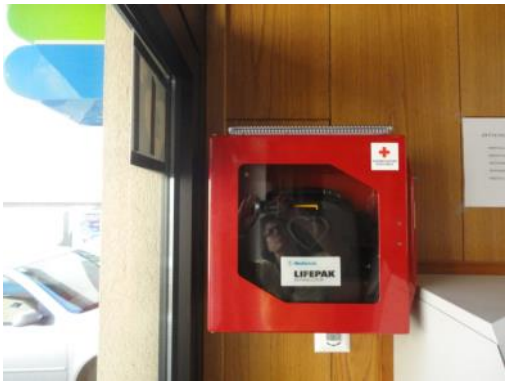
Der Defibrillator wurde **öffentlich zugänglich** im **Foyer** der **Raiffeisenkasse Martinsberg** montiert.

Die Bedienung ist kinderleicht - und wird unterstützend mit Bildern erläutert. Wird das Gerät eingeschaltet, beginnt es zu reden, es wird jeder Schritt erklärt. Der Defibrillator analysiert automatisch den Herzrhythmus und entscheidet danach, ob eine Defibrillation notwendig ist. Nur bei positivem Ergebnis wird die Funktion frei geschaltet und fordert zum Drücken der blinkenden Defibrillationstaste auf. Weiterhin erfolgen klare Anweisungen, wenn Herzdruckmassage und Beatmung begonnen oder fortgesetzt werden sollen.

Defibrillator-Schulung im Gemeindesaal

Herzlichen Dank
an die Sponsoren des Defibrillators:

- Ing. Ledermüller Ges.m.b.H
- Franz Schütz GmbH
- Raiffeisenkasse Martinsberg
- Geru Handelsges.m.b.H
- Franz Ledermüller Ges.m.b.H
- Kaufhaus Hobl
- Raiffeisen Lagerhaus
- Transportunternehmen Schönhofer
- Donau Versicherung - Harald Schindler
- Bio Freilandeier Hobl
- Sägewerk Anna Schindler
- Präparator Heinz Haslinger
- Sägewerk Friedrich Ableitinger
- Kaufhaus Franz Köck
- Installateur Johannes Rainer
- Marktgemeinde Martinsberg



der Defibrillator -
im Foyer der Raiffeisenkasse

Gasthaus Bock - Fam. Strasser

Liebe Gäste!
Mit Beginn des Jahres durfte ich den Betrieb meiner Eltern übernehmen. In der ersten Ausgabe dieses Jahres gaben wir bekannt, dass wir jeden letzten Sonntag im Monat geschlossen halten. Da mein Mann und ich zusätzlich berufstätig sind, wollen wir nochmals eine Änderung unserer Öffnungszeiten bekannt geben. Wir werden ab 1. Juli 2013 an allen Sonn- und Feiertagen vormittags das Gasthaus offen halten und nachmittags schließen, um somit den Nachmittag unserer Familie widmen zu können. Zusätzlich bleibt der Ruhetag am Mittwoch Nachmittag. Wir sind gerne bereit, bei Feierlichkeiten oder sonstigen Treffen an Sonn - und Feiertagen offen zu halten.

Öffnungszeiten:
Montag: ganztags geöffnet
Dienstag: ganztags geöffnet
Mittwoch: Vormittag geöffnet, Nachmittag geschlossen
Donnerstag: ganztags geöffnet
Freitag: ganztags geöffnet
Samstag: ganztags geöffnet
Sonntag bzw. Feiertag: Vormittag geöffnet, Nachmittag geschlossen

Fam. Strasser

Kaufhaus Hobl

Endlich wieder eine Lotto-Toto Annahmestelle in Martinsberg!
Ganz Martinsberg freut sich über die neu eröffnete Lotto-Toto-Annahmestelle bei unserem Nahversorger Johann Hobl, die am 5. Juni 2013 in Betrieb genommen wurde. Bgm. Friedrich Fürst gratuliert Herrn Johann Hobl ganz herzlich für diese neue Errungenschaft.

Am Foto von links:
Johann Hobl, Regina Rameder,
Christine Kernstock, Bgm. Friedrich Fürst

Tischlerei Hobel

Bei der diesjährigen Hausmesse von Tischlermeister Karl Hobel überreichte der Obmann der Wirtschaftskammer (Bezirksstelle Zwettl) Dieter Holzer eine Dank- und Anerkennungsurkunde für 20 Jahre Tischlereibetrieb in Martinsberg.

Am Foto von links:
Bgm. Angela Fichtinger, LAbg. Franz Mold, Bgm. Friedrich Fürst, Elisabeth Hobl, Tischlermeister Karl Hobel, Obmann der Wirtschaftskammer Dieter Holzer, gf.GR Manfred Wiesinger, DI Susanne Formanek (ecoplus)

Müllbeseitigung

Liebe Gemeindebürger,
wir bitten Sie, den Abfallbehälter der Hundetoilette beim Kinderspielplatz ausschließlich für beseitigte „Hundehauferl“ zu verwenden.

Für jeden anderen anfallenden Müll sind die dafür vorgesehenen Abfallbehälter beim Spielplatz zu verwenden!

Information des GVZ

Neue Wege bei der Altglassammlung

Nach 20 Jahren kommt neues Sammelsystem

Seit 1991 gibt es im Bezirk Zwettl ein Glassammelsystem. In den letzten 20 Jahren hat sich nicht nur das Entsorgungsverhalten, sondern auch die Infrastruktur stark verändert. Deshalb soll nun ein neues Sammelsystem für Altglas und Dosen aufgebaut werden, um weiterhin effizient und ökologisch sinnvoll zu bleiben. Für die Altglassammlung ist österreichweit die Austria Glasrecycling GmbH (AGR) finanziell, logistisch und auch für die Verwertung verantwortlich. Diese Gesellschaft hat es sich zum Ziel gesetzt, ein einheitliches Glassammelsystem aufzubauen und schrittweise umzusetzen. Nachdem der Großteil Niederösterreichs bereits mit dem System der AGR positive Erfahrungen gemacht hat, werden nun nach den Bezirken Melk und Horn auch die Bezirke Zwettl und Gmünd auf das neue System umgestellt.

Umstellung im Spätherbst 2013
oder Frühjahr 2014
Unsere Standorte im
Gemeindegebiet Martinsberg:

Martinsberg:

- Vis-a-vis von der Leichenhalle
- Vis-a-vis von HNr. 30 (Ettenauer)
- Bahnhofsiedlung Parkplatz Hackl/Wirth

Kleinpertholz: beim Buswartehaus
Poggschlag: beim Buswartehaus

Rückfragehinweis:
Gemeindeverband für Abgabeneinhebung
und Müllbeseitigung, Bezirk Zwettl
Josef Baireder, Geschäftsführer, baireder@gvzwettl.at
Eva Wohlmuth, Abfallberaterin, wohlmuth@gvzwettl.at
Franz Eigl-Straße 14, 3910 Zwettl
Tel.-Nr.: 02822/53735, Fax-Nr.: 02822/53735-20,

Notarin in Ottenschlag

Seit 15. Februar 2013 ist Frau Mag. Sigrid Lukanec die neue Notarin in Ottenschlag.

Wie auch schon ihr Vorgänger wird auch Frau Mag. Lukanec jeden 1. Freitag im Monat am Gemeindeamt in Martinsberg kostenlose Sprechstunden anbieten.

Wir bitten bei Interesse an einer kostenlosen Sprechstunde um Anmeldung am Gemeindeamt 02874/6278!

Verbrennen im Freien

Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen von nicht biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten.

Vom Verbot ausgenommen sind:

1. Das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand– und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildungen von Zivilpersonen
2. Lagerfeuer und Grillfeuer mit trockenem, unbehandeltem Holz oder mit Holzkohle
3. Das Abflammen im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise
4. Das punktuelle Verbrennen von Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung

Weiters sind vom Landeshauptmann mittels Verordnung zusätzlich folgende Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien festgelegt worden:

1. Osterfeuer **(ausschließlich mit biogenen Materialien)** im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostersonntag
2. Sonnwendfeuer **(ausschließlich mit biogenen Materialien)** am 21. Juni und am 21. oder 22. Dezember sowie den jeweils davor und danach liegenden Wochenenden

Der Zeitpunkt und der Ort der Osterfeuer bzw. der Sonnwendfeuer sind vor Durchführung am Gemeindeamt bekanntzugeben.

Bitte achten Sie auch darauf, dass beim Verbrennen im Freien alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden.

Biogene Materialien sind:	unbehandelte Materialen pflanzlicher Herkunft wie z.B. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt, Laub.
Nicht biogene Materialien sind:	Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, syntetische Materialien, nicht naturbelassenes (behandeltes) Holz, Verbundstoffe und sonstige Stoffe, deren Verbrennung außerhalb dafür bestimmter Anlagen die Luft verunreinigen.

Eröffnung und Tag der offenen Tür

Am 28. April 2013 fand die feierliche **Eröffnung des Wohnhauses mit zwei Ordinationen** in Martinsberg statt. Zu diesem Anlass **öffnete auch das Rote Kreuz Martinsberg seine Türen** und gab allen Besuchern Einblick in ihre neue, erst im Jahr 2012 bezogene Dienststelle.

Nach dem Empfang der Ehrengäste fand am Gelände der Gedesag-Bauten die Festmesse mit Pfarrer Gerhard Gruber statt.

Im Anschluss an die Segnung der Bauten durch Herrn Pfarrer Gerhard Gruber folgte der Festakt.

Bürgermeister Friedrich Fürst freute sich neben den vielen Besuchern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen zu dürfen, allen voran LR Mag. Karl Wilfing, LAbg. Franz Mold, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Michael Widermann, die Direktoren der Gedesag Bmst. Ing. Alfred Graf und Dir. Günter Hanko sowie die zuständige Bmst. Fr. Ing. Irene Biro.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Trachtenmusikkapelle Martinsberg.

Im Anschluss an den Festakt hatten die Besucher die Möglichkeit sowohl die beiden Ordinationen als auch die Dienststelle des Roten Kreuzes zu besichtigen.

Verköstigt wurden die Besucher mit einem Eintopf aus der Feldküche der Katastrophenhilfe des Roten Kreuzes.

Bürgermeister Friedrich Fürst bedankt sich auch auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei allen Personen, Institutionen und Vereinen, die ihn bei der Umsetzung des gesamten, nicht immer einfachen Projektes so sehr unterstützt haben!

Auf gesunde Nachbarschaft!

"Wettbewerb - Gesunde Nachbarschaft"

Beim Wettbewerb - Auf gesunde Nachbarschaft - durch die NÖ Dorf&Stadterneuerung wurde von 47 Einreichungen unter anderem auch die Marktgemeinde Martinsberg mit der Projektidee

- **Pflanztag im Gemeinschaftsgarten Martinsberg -**

ausgewählt. Am 23. Mai 2013 führten die Volksschule und der Kindergarten Martinsberg eine gemeinsame Pflanzaktion im Garten der Volksschule durch. Im Rahmen der Aktion „Auf gesunde Nachbarschaft“ wurde zuerst eine gesunde Jause von den SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule vorbereitet und dann gemeinsam von allen SchülerInnen in der großen Pause verspeist. Im Anschluss ging es dann hinaus in den Volksschulgarten zur Kräuterkunde. Die Kindergarten- und Volksschulkinder mussten die Pflanzen bestimmen und dabei wurde erklärt welche Gemüsesorten dann wachsen werden. Die vorbereiteten Samen und Pflanzen wurden dann eigenhändig im Hochbeet oder in der Kräuterschnecke ausgesät bzw. eingesetzt. Die Kinder hatten sichtlich Spaß dabei und werden auch in Zukunft die Beete pflegen, gießen, betreuen und natürlich auch die Ernte einbringen. Eines ist jetzt schon klar - das frische Gemüse kommt wieder zur gesunden Jause in der Pause auf den Tisch!

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

Gesundheit Österreich GmbH

Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

Stopp littering

Am 23. April 2013 waren die Volksschulkinder wieder mit ihren Lehrkräften und Vertretern des Gemeinderates im Umkreis von Martinsberg unterwegs um Müll zu sammeln.

Ziel dieser jährlichen Aktion ist es, den Kindern den Umgang mit Abfall und das richtige Trennen des Mülls zu lernen. Innerhalb von wenigen Stunden konnten so mehrere Säcke an Müll gesammelt und im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen Kindern und den Lehrkräften der Volksschule für ihren Einsatz für ein sauberes Martinsberg bedanken.

Gemeinde 21

Die Gemeinde 21 ist eine Aktion der NÖ Dorferneuerung, die sich zum Ziel gesetzt hat, in enger Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und BürgerInnen die Lebensqualität in den Gemeinden nachhaltig zu verbessern. Dabei soll jede Einwohnerin und jeder Einwohner die Möglichkeit haben, seine Ideen zu den verschiedensten Aspekten des Gemeindelebens einzubringen bzw. bei der Umsetzung mit zu helfen.

Im März 2013 fasste der Gemeinderat der Marktgemeinde Martinsberg den Beschluss, sich an dieser Aktion zu beteiligen.
Am 10.4.2013 fand im Gemeindesaal die Auftaktveranstaltung statt, bei der sich Interessierte näher über die Ziele und den Ablauf dieses Projektes informieren konnten. Herr Ing. Paul Schachenhofer von der NÖ Dorf– und Stadterneuerung erklärte den Ablauf, die Ziele und Hintergründe zur Gemeinde21 und warum nachhaltige Entwicklung so wichtig ist. Außerdem war Bürgermeister Fritz Buchberger (Hofamt Priel) zu Gast und berichtete über die Meilensteine in der Entwicklung der Gemeinde Hofamt Priel sowie über seine Erfahrungen im Rahmen der Gemeinde21.

In weiterer Folge wurde dann ein Kernteam aus ca. 20 Personen zusammengestellt, das gemeinsam neue Projekte erarbeiten wird.

Bereits am 20.5.2013 fand für das Kernteam der Gemeinde21 eine Exkursion nach Ardagger und Hofamt Priel statt. In beiden Gemeinden wurden einzelne Projekte, die mit und durch die Gemeinde21 gestartet wurden, besichtigt.

Am 25.6.2013 fand eine weitere Kernteamsitzung statt. In dieser wurde ein Fragebogen ausgearbeitet, der Ende August an alle Gemeindebürger verteilt wird.

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

Exkursion mit den Mitgliedern des Kernteams der Gemeinde21 nach Ardagger und Hofamt Priel

gemeinde 21

Gesunde Gemeinde

Die Gesunde Gemeinde Martinsberg startete im Jänner wieder mit einer 10er Einheit der bereits bewährten ***Wirbelsäulengymnastik*** mit unserer Vorturnerin Gerlinde Tiefenbacher im Turnsaal der Volksschule.

Danke, liebe Turnrunde, für die Teilnahme, wo auch der Spaß nicht zu kurz kam. Die nächste 10er Staffel starten wir im Oktober 2013 - ein genauer Termin wird wieder mit Plakaten angekündigt.

Zumba

Der letzte Zumba- Kurs mit Pamela Herzog im Turnsaal der Hauptschule Martinsberg war wieder sehr gut besucht. Ein Dankeschön an die 30 Teilnehmerinnen, die sichtlich Freude an der Bewegung hatten.

Die nächste 10er Einheit ist bereits in Planung und wird auch wieder rechtzeitig bekannt gegeben.

Natur im Garten

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit die NÖ Gartenplakette von Natur im Garten zu beantragen.

Anmeldungen bitte unter 02874/6278

Beim Vortrag ***"Quer durch den Gemüsegarten"*** gab es für die zahlreichen Besucher viele Ratschläge und Tipps für die Selbstversorgung aus dem eigenen Gartenparadies. Im Oktober 2013 im zweiten Teil erfahren Sie, wie Mischkultur für ein „heilsames Durcheinander" im Naturgarten sorgt, aber auch, wie Nützlinge kostenlos und ganz natürlich Schädlinge bekämpfen. Anbau, Düngung, Biologischer Pflanzenschutz, Ernte und viel Wissenswertes über Essbares aus dem eigenen Garten.

Für die Gesunde Gemeinde besteht nun die Möglichkeit die ***Tut gut - Plakette*** für die Jahre ***2014-2016*** zu erwerben. Dies erfordert die Erfüllung von 4 Bausteinen die bis zum 31. Oktober 2013 abgeschlossen sein müssen und auch werden.

Ich **bedanke mich ganz herzlich bei ALLEN** für die Mithilfe, Unterstützung und Teilnahme an unseren Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Martinsberg.

AKL Anneliese Haslinger

Wir trauern um

Christliches Andenken

an Herrn

Engelbert Gundacker

Landwirt i. R.
aus Loitzenreith 6,

den Gott am Montag, dem 14. Jänner 2013, um 10.30 Uhr, nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sakramenten, im 86. Lebensjahr zu sich gerufen hat.

—

Vater unser!

Müh und Arbeit war dein Leben,
Ruhe hat dir Gott gegeben.

Zur lieben Erinnerung

an Herrn

Franz Kreuzer

Pensionist
aus Pitzeichen 5,

den Gott am Dienstag, dem 5. Februar 2013, um 14.00 Uhr, nach längerer, mit Geduld ertragener Krankheit, versehen mit der hl. Krankensalbung, im 83. Lebensjahr zu sich heimgeholt hat.

—

Vater unser!

Unfassbar, dass du nicht mehr bist,
aber wunderbar, dass du warst.

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft,
wie schmerzlich war´s vor dir zu stehn,
dem Leiden hilflos zuzuseh´n.
Wir gönnen dir die Ruhe,
schlafe wohl und habe Dank.

Zur lieben Erinnerung

an Herrn

Hubert Hackl

Pensionist
aus Grössenbach 26,

den Gott am Dienstag, dem 5. Februar 2013, um 15.30 Uhr, nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sakramenten, im 80. Lebensjahr zu sich gerufen hat.

—

Vater unser!

Alles hat seine Stunde,
das Lachen, das Weinen,
das Umarmen, das Loslassen.

Zur lieben Erinnerung

an Herrn

Josef Temper

Landwirt i. R.
aus Mitterndorf 6,

den Gott am Donnerstag, dem 28. März 2013, um 14.05 Uhr, versehen mit der hl. Krankensalbung, im 84. Lebensjahr plötzlich und unerwartet zu sich gerufen hat.

—

Vater unser!

Zur lieben Erinnerung

an Herrn

Rudolf Zellhofer

Landwirt i. R.
aus Klein Pertholz 10,

den Gott am Sonntag, dem 7. April 2013, um 22.00 Uhr, nach kurzer, schwerer Krankheit, versehen mit der hl. Krankensalbung, im 72. Lebensjahr zu sich genommen hat.

—

Vater unser!

Deine Hände, die nie müde
und im Leben viel geschafft,
haben nun die Ruhe gefunden
weil gebrochen ist die Kraft

Christliches Andenken

an Herrn

Johann Hackl

Landwirt i. R.
aus Walpersdorf 2,

den Gott am Samstag, dem 20. April 2013, um 10.00 Uhr, versehen mit der hl. Krankensalbung, im 96. Lebensjahr von den Beschwerden des Alters erlöst und zu sich heimgeholt hat.

—

Vater unser!

Als der Weg zu weit wurde,
der Berg zu steil
und der Atem zu schwer,
legte Gott die Hände
über dich und sagte:
„Komm heim."

Alles hat seine Stunde,
das Lachen, das Weinen,
das Umarmen, das Loslassen.

Zur lieben Erinnerung

an Frau

Maria Hackl

Pensionistin
aus Brennmühle 6

* 09. 10. 1924
† 12. 05. 2013

—

Wer sie gekannt, weiß,
was wir verloren haben.

Zur lieben Erinnerung

an Frau

Gisela Rehberger

geb. Schlöffl
aus Martinsberg 134

* 02. 12. 1949
† 14. 05. 2013

—

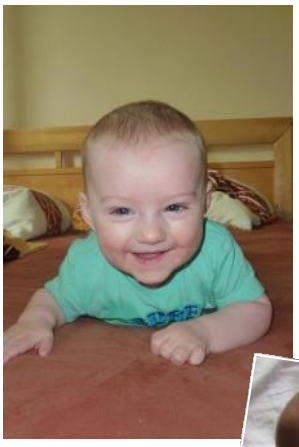
Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.
Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
(Albert Schweitzer)

Weiters verstorben ist:

Frau **Rosemarie Unger**, Martinsberg 140, am 04.04.2013

Wir gratulieren zur Geburt

Matthäus Samuel Schnelzer
Martinsberg 11
geb. am 6. Jänner 2013



Roland Eder
Kleinpertholz 10
geb. am 16. Jänner 2013

Simon Höfinger
Martinsberg 69
geb. am 30. April 2013

Josef Schroll
Walpersdorf 3
geb. am
28. Mai 2013

Milena Hackl
Martinsberg 203
geb. am 2. Juni 2013

Wir gratulieren zur Hochzeit

Georg Sandler, Kleinpertholz 9
und **Birgit Rainer**, Leoben

Andrea Hofbauer, Martinsberg 168
und **Siegfried Schweiger,** Laimbach
am **1. Juni 2013**

Wir gratulieren ...

… zum 80er

Herr **Josef Lamberg**, Kleinpertholz 28
am **22.01.2013**

Frau **Josefa Fichtinger**, Martinsberg 106
am **05.02.2013**

Herr **Franz Ledermüller**, Martinsberg 45
am **22.04.2013**

Herr **Johann Bauer**, Thumling 11
am **05.02.2013**

Frau **Maria Hackl**, Poggschlag 14
am **31.03.2013**

Frau **Anna Hackl**, Martinsberg 102
am **21.06.2013**

Wir gratulieren ...

... zum 85er

Frau **Anna Fürst**, Weixelberg 8
am **09.01.2013**

Herr **Gerhard Janu**, Martinsberg 107
am **20.06.2013**

... Diamantene Hochzeit

Franz und **Maria Ableitinger**, Hundsbach 11
am **09.05.2013**

Frau **Berta Wachter**, Martinsberg 115
am **09.06.2013**

Weiters feierte seinen **85. Geburtstag**:
Herr **Johann Schierhuber**, Kleingerungs 5
am **03.06.2013**

... zum 90er

Frau **Berta Groiß**, Martinsberg 81
am **16.01.2013**

Anton und **Maria Pönisch**, Edlesberg 10
am **23.05.2013**

Kindergarten

Was Kinder brauchen....
Raum zum Erforschen und Bewegen
Zeit zum Begreifen,
Materialien zum Gestalten und Verändern,
Natur zum Erleben,
Abwechslung für die Sinne und
Abenteuer für die Seele

Seit Beginn des Kindergartenjahres wird in allen NÖ Landeskindergärten Portfolioarbeit angeboten.

Für das Kind bedeutet dies:

- Stolz sein auf das, was es gelernt hat, was es kann
- Zeigen, was es kann
- Erinnern an besondere Momente, Freundschaften, Erlebnisse, Erfahrungen
- Erleben, wie es gelernt hat
- Spaß haben am Gestalten, am Lernen, am Können
- Entdecken von Talenten und Stärken
- Spielen ist Lernen
- Miteinander reden, nachdenken, kreativ sein, Lösungen finden
- Stärken der individuellen Entwicklung

In den ersten Lebensjahren werden die Fundamente gelegt und die Weichen für die spätere Entwicklung des Kindes gestellt.
Portfolioarbeit soll die Kinder beim Legen des Fundamentes unterstützen.
Wir wollen nun einen kleinen Auszug über die Arbeit des vergangenen Jahres geben.

Gemeinsam mit den Eltern und der „Bella“ (Zahnputzkrokodil) erleben die Kinder einen Vormittag, wo die Zahnpflege im Mittelpunkt steht.
Für die Eltern gab es zusätzlich einen Vortrag über gesunde Ernährung.

Im Entenland feiert die Ente „Oberschlau“ ihren Geburtstag.
Natürlich wird dies tüchtig gefeiert.

Für den Muttertag bzw. Vatertag wurde intensiv gearbeitet.

Kindergarten

Josef Schroll schnitzte mit den Kindern „Pfeiferl“ aus Haselstöcken.

Dies war für die Kinder ein besonderes Erlebnis.

Die Nahtstelle „Kindergarten – Schule“ soll geschlossen werden. Wir bieten verschiedene Aktivitäten an wie: Schulkinder kommen zum Vorlesen in den Kindergarten, gemeinsames Turnen, Vorschulkinder erleben einen Schultag,….

Unsere Vorschulkinder haben erfolgreich das Entenland abgeschlossen.
Folgende Kinder besuchen im Herbst die Schule:
Samantha Mayerhofer, Alina Hackl, Zsofia Fabi, Alicia Mayerhofer, Niklas Hofbauer, Theresa Hahn, Katharina Pichler, Clemens Mistelbauer, Stefan Hobel und Tobias Schnelzer.

Wir wünschen unseren „Großen“ alles Gute und vor allem viel Erfolg in der Schule!

Einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht das Kindergartenteam

Danke

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kindergartenkinder, die unseren Gemeindearbeiter tatkräftig dabei unterstützten, den neuen Sand vom Parkplatz in den Kindergartenspielplatz zu transportieren.

Volksschule

MARTINSBERG
Martinsberg 24
3664 Martinsberg
E-Mail: vs.martinsberg@noeschule.at
☎ 02874/ 6282
Fax: 02874/73 90

„Der Mensch, wenn er Mensch werden soll, muss gebildet werden." (Joh. Amos Comenius)

Das Schuljahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu und auch heuer hoffen wir, dass wir durch unsere Arbeit in der Schule ein wenig zu dieser "Menschenbildung" der uns anvertrauten jungen Menschen beitragen konnten.

Einige Höhepunkte aus dem Schuljahr 2012/13:
Mitwirkung beim Martinsberger Advent am 8. Dezember mit dem Chor und der 4. Schulstufe
Teilnahme am Lesewettbewerb (Adventgeschichtenaktion des ORF)
"Die Weihnachtsgeschichte" in Traunstein
Workshop: „Gesund genießen" – Umweltberatung NÖ
Müllsammelaktion zusammen mit dem Herrn Bürgermeister und einer Gemeindebediensteten
Schwimmunterricht für die 3. und 4. Schulstufe in Ysper
Apollonia 2020 – eine Aktion der Zahngesundheitserziehung
und Besuch beim Patenzahnarzt in Ottenschlag
Besuch des Landesmuseums in St. Pölten
Teilnahme am Berzirksjugendsingen in Traunstein

Am 28. Mai fand an unserer Schule wie in ganz Österreich die Standardüberprüfung in Mathematik statt.
Was heuer noch sein wird:
Radfahrprüfung der 4. Schulstufe
Besuch der Bezirkshauptstadt mit einer Führung im Krankenhaus (3.Schulstufe)
Projekttage der 4. Schulstufe - St. Pölten und Wachau

Ausblick auf das Schuljahr 2013/14:
Die Schulsituation stellt uns im kommenden Schuljahr vor neue Herausforderungen, denn aufgrund der sinkenden Schülerzahlen hat unsere Schule ab Herbst nur mehr zwei Klassen. Die 1./2. Schulstufe mit 19 Schülern und die 3./4. Schulstufe mit 19 Schülern werden damit jeweils im Abteilungsunterricht geführt.
Zehn Schüler wurden für die kommende 1. Schulstufe neu eingeschrieben,
14 Schüler verlassen die Volksschule, alle besuchen im Herbst die Hauptschule Martinsberg. Die Gespräche über die Stundenkontingente für das nächste Jahr finden derzeit mit dem Bezirksschulrat statt, daher kann auch jetzt noch nicht genau gesagt werden, wer in den jeweiligen Klassen unterrichten wird.

Fix ist, dass Herr VOL Gerald Fragner uns mit diesem Schuljahr verlassen wird, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Ich möchte auf diesem Weg seitens der Schule und in meinem Namen Herrn Kollegen Fragner herzlichst für die gemeinsamen Jahre der guten und kollegialen Zusammenarbeit danken. Sein pädagogisches und vor allem auch künstlerisches Geschick und Wirken werden an unserer Schule sehr fehlen und eine große Lücke hinterlassen. Danke Gerald und alles Gute für deine Pension!

Am 28. Juni feierten wir gemeinsam mit der Hauptschule unseren Schlussgottesdienst, im Anschluss war Zeugnisverteilung. Die großen Ferien dauern bis einschließlich 1. September. Am 2. September ist Schulbeginn.

Ihnen allen einen schönen Sommer wünschend verbleibe ich mit den besten Grüßen,

Elfriede Juster

Volksschule

schulübergreifendes Projekt „Fotostory“
4. Klasse VS und 4. Klasse HS

Bezirksjugendsingen Bad Traunstein

Abschlussarbeit - Zaun flechten im Volksschulgarten
als Windschutz
Danke dem Kollegen VOL Gerald Fragner

Die 4. Schulstufe unter der Leitung von Cornelia Ledermüller konnte sich über den **2. Platz beim Vielseitigkeitsbewerb „Kiddy-Volksschulcup** freuen. Die Kinder bekamen als Anerkennung dafür eine Silbermedaille und eine Urkunde.

Ferienspiel Sommer 2013

Ihr seid alle herzlichst eingeladen, am heurigen Ferienspiel aktiv teilzunehmen und dabei in eurer Freizeit allerlei Sportliches und Spielerisches kennen zu lernen.

Fischen am Himmelteich

Am Himmelteich können die Kinder das **Fischen** ausprobieren. Hr. Manfred Rameder aus Kl. Pertholz, zeigt euch gerne, wie es geht. Die gefangenen Fische werden anschließend gegrillt und können verkostet werden. (Getränk bitte selber mitnehmen.) Falls eine Angel vorhanden sein sollte, kann sie gerne mitgebracht werden.

Termin: Di, 16.07. 2013, 8:00 – 11:00 Uhr
Ort: Himmelteich (Ottenschlag)
Kosten: € 2,--
(nur bei Schönwetter)

Bastel- und Grillnachmittag mit Brigitte Mader und Johann Wania

Heuer wollen wir mit euch verschiedene Windräder, Windmühlen oder andere Windspiele basteln. Anschließend freuen wir uns auf ein gemeinsames Grillen mit Grillmeister Johann Wania.

Termin: Di, 23.07.2013 um 14:00 Uhr
Treffpunkt: Strickkaffee

Unkostenbeitrag für Materialien und Verpflegung

Kindertenniskurs

Der staatlich geprüfte Tennisinstruktor Dr. Walter Koppensteiner wird einen 4-tägigen Tenniskurs für Kinder (ab 6 Jahren) abhalten.
Termin: Do, 15.08. – So, 18.08.2013
Die Stundeneinteilung erfolgt am Do, 15.08. um 8:45 Uhr beim Tennisplatz in Martinsberg.

Kurskosten: € 30 (für alle 4 Tage)
Treffpunkt: Do, 15.08.2013 um 8:45 Uhr beim Tennisplatz Martinsberg

Bei Schlechtwetter gibt es im Turnsaal ein Ersatzprogramm.

Anmeldung bei Petra Sandler oder Cornelia Ledermüller

Umweltgemeinderat Cornelia Ledermüller

HAUPTSCHULE MARTINSBERG

NÖ- Mittelschule-(Modellversuch gemäß § 7a des Schulorganisationsgesetzes)

Wieder kann unsere Hauptschule auf ein besonders ereignisreiches Schuljahr zurückblicken. Folgendes wurde bis zum Redaktionsschluss der Gemeindezeitung bereits **durchgeführt** bzw. ist **im Schuljahr 2012/13** noch **geplant**:

+Erfolgreiche Umsetzung des **Schulversuchs zur NÖ-Mittelschule:** mit der Durchführung von **Stundenblockungen**, von **Schule als Lernort** mit der Einführung der „**Lernwerkstatt** mit Peer-Coaching", von sozialem Lernen im „**Montagmorgenkreis**", der **Projektarbeit mit den Volksschulen zum Thema „Europäische Union"** (s. Bild)**,** den **Kinder-Eltern-Lehrergesprächen**, der verbindlichen Übung „**Berufsorientierung** und Bildungsinformation", dem Einsatz der **Lerndesignerin**, dem **fächerübergreifenden Projekt** „Medidation", um nur einige Punkte zu nennen.

+Intensiv-Sprachwoche in Englisch am Schulstandort unter der Betreuung der Diplompädagogin Gabriele Angerer in der 4.Klasse

+Berufspraktische Tage unter der Betreuung von Diplompädagogen Albert Aigner in der 4.Klasse

+**Wienwoche** unter der Betreuung der Diplompädagogen Silvia Mader und Peter Fröstl mit der 4.Klasse

+Erlebnistage für die 2.Klasse unter der Betreuung des Diplompädagogen Albert Aigner

+Schwimmwoche in Göstling an der Ybbs unter der Betreuung durch die Diplompädagogen Silvia Mader und Dir. Johann Höllrigl in der 1.Klasse.

+**Halbtagswanderung** im Herbst: 7.9.2012

+NÖ Begabungskompass: persönliche Beratungsgespräche durch Psychologen am 12. u. 13.9.2012 für die 4.Klasse

+Klassenforen und **Schulforum**: 13.9.2012

+**Verkehrssicherheitsaktion** des ÖAMTC „Top Rider" für alle Klassen am 11.10.2012

+**Berufsinformationsmesse** „Job-Mania". in Wieselburg 17.10.2012, 4.Kl

+Exkursion zum **Lernfest** im Ausbildungszentrum Yspertal am 19.10.2012

+Auszeichnung unserer Hauptschule in Grafenegg bei der Aktion **„Schule-Leben-Zukunft**" am 20.11.2012

+ÖJRK: „**Erste-Hilfe-Kurse**" mit Pfarrer Gruber für die 4.Klasse

+Berufsorientierung: Teilnahme an der **Lehrlingsoffensive** „jimmy" am 22.11.2012

+Woche der NÖ HS: 3.12.-7.12.2012, **Tag der offenen Tür** am Montag, 3.12.2012

+1.Elternsprechtag: Donnerstag, 13.12.2013, 16.00 – 19.00 Uhr mit Buchausstellung

+Fahrt zum **Volleyballspiel** des URA Arbesbach in Zwettl: 30.1.2013, 18.00 Uhr

+Gewaltpräventionsprojekte in jeder Klasse

+Kinofahrt am Faschingsdienstag: „Life of Pi", 12.2.2013

+Schulgottesdienst am Aschermittwoch: 13.2.2013

+Englisches Theater: 18.2.2013, 4.Kl. (Ottenschlag)

+**Schilanglauf** mit der 3.Klasse: 22.2.2013

+**Schilanglauf** mit der 1. u. 2.Klasse: 28.2.2013

+Fahrt zum **Volleyballspiel** des URA Arbesbach in Zwettl: 13.3.2013, 18.00 Uhr

+Schulforum zu den Ergebnissen der **Bildungsstandard-Testung** in **Mathematik** mit ausgezeichneten

Ergebnissen für unsere Hauptschule und zur Schulbuchbestellung für 2013/14 am 14.3.2013
+Kreuzwwegandacht an der Hauptschule am 19.3.2013
+Teilnahme an der **Englisch-Olympiade**: 9.4.2013
+**Informatik-Projekt** der 4.Klassen der Haupt- und Volksschule Martinsberg am 16.4.2013
+17.4.2013: Ermittlung des **Bildungsstandards** in **Englisch**
+**Lehrer-Exkursion** zur Schallaburg: Ausstellung über „Indien“ am 19.4.2013
+Teilnahme der 3.Klasse am **Bodenprojekt** in Edelhof am 22.4.2013
+Teilnahme an den **Fitness-Jugendspielen** in Zwettl mit der 4.Klasse mit der Erreichung der Punktewertung in „Bronze“: 23.4.2013
+Top-Talentecheck für 3.Klasse: 26.4.2013
+**Kinder-Eltern-Lehrergespräche** für die 1.Klasse: 29.4.2013, 14.00 – 17.00 Uhr

+**2.Elternsprechtag**: 29.4.2013; 16:00 – 19:00 Uhr
+Exkursion zur **politischen Bildung** an die PH Krems mit der 4.Klasse: 3.5.2013
+Exkursion in **Berufsorientierung** mit der 2. und 3.Klasse: 3.5.2013
+Exkursion mit **Betriebsbesuchen** nach Krems mit der 3.Klasse: 8.5.2013
+Teilnahme an den **Wasserjugendspielen** in Allensteig mit der 3.Kl.: 15.5.2013
+Flechtkurs an der HS Martinsberg für Erwachsene
+**Autorenlesung** in der Schulbibliothek: 24.5.2013
+Schwimmen im **Hallenbad** Zwettl mit den Knaben der 2. bis 4.Klasse: 6.6.2013
+**Potentialanalyse** für die 3.Klasse am WIFI in Gmünd
+Schwimmen im **Hallenbad** Zwettl mit den Mädchen der 2. bis 4.Klasse: 10.6.2013
+Besuch der **Musical**-Aufführung in Ottenschlag: 13.5.2013
+Teilnahme an der „**NÖ Laufolympiade**“: 17.6.2013
+**Europa-Ballett** St. Pölten an der HS Martinsberg: 18.6.2013
+Talenteberatung für die 3.Klasse durch 2 Psychologen: 21.6.2013
+Schulausflug aller Klassen: 24.6.2013
+Halbtagswanderung im Juni: 25.6.2013
+Fahrt ins Volkstheater nach Wien mit Besuch des Theaterstücks „Mein Freund Harvey“
+**Schlussgottesdienst und Zeugnisverteilung**: 28.6.2013
Ferienbeginn: 29.6.2013

Beginn des Schuljahres 2013/14: Montag, 2.9.2013

Ab diesem Zeitpunkt wird unsere Schule von Frau Diplompädagogin HOL **Kornelia Hofer** geleitet, da ich nach **neunjähriger Leitertätigkeit** in den Ruhestand treten werde. Ich darf ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe auch auf diesem Wege im Sinne aller Schülerinnen und Schüler sowie aller Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg wünschen und ihr meine Unterstützung zusichern.
Zusätzlich zur täglichen Arbeit eines Hauptschuldirektors ist es mir gelungen folgende Vorhaben durchzu-

Hauptschule

führen, wobei ich nur die allerwichtigsten Punkte schlagwortartig erwähnen möchte:
+ Bau des **Beachvolleyballplatzes**
+ Erneuerung der **Heizungsanlage**
+ Errichtung und Ausstattung eines **EDV-Saales** sowie Ausbau des Unterrichtes in **Informatik**
+ Renovierung des **Turnsaales** mit Einbau von versenkbaren Toren, Prallwänden etc
+ **Ausmalen** aller Klassenräume, Gänge und des Stiegenhauses
+ **Ausgestaltung der Aula** mit Wasserspender, Vorhängen und Großleinwand
+ Erstellung von **Brandschutz**-, **Notfall**- und **Katastrophenplänen**
+ Schulinterne Lehrerfortbildung zur **Sucht-Prävention**
+**Unterrichtsqualität**-Unterrichtsentwicklung-Schulentwicklung: Erarbeitung eines Kriterienkataloges der verbindlich im Unterricht von allen umzusetzen ist. (Was macht guten Unterricht aus? Was macht einen guten Lehrer aus?)
+Schulinterne Fortbildung zur **rechtlichen Problematik** bei Suchtverhalten
+Schulübergreifende Lehrerfortbildung an der HS Martinsberg zum Thema „**Moderner erfolgreicher Unterricht**“
+Schulinterne Fortbildungsveranstaltung zum Thema „**Verhaltensauffällige SchülerInnen**“
+Schulinterne Fortbildung zum Thema „**WEB-Mail** und dem EDV-gestützten System **LMS** (Lernen mit System)“
+Einführung des **Schulversuchs zur „Neuen Mittelschule**“: NÖ Schulmodell mit der Entwicklung eines Standortkonzepts
+Vereinbarung von **vier Handlungswerten**, die an unserer Hauptschule besonders berücksichtigt werden sollen: **Respekt**, **Fairness** und **Gerechtigkeit** sowie **Humor**
+Lehrerfortbildung betreffend **Informations- und Kommunikationstechnologie** (IKT) an der Schule
+**Online-Überprüfung der Schulqualität** durch das Unterrichtsministerium mit im österreichischem Schulvergleich hervorragenden Ergebnissen für unsere Hauptschule
Zum Schluss allen, die meine Arbeit als Direktor unterstützt haben, **ein großes Dankeschön**, insbesondere den Mitgliedern des Hauptschulausschusses und des Schulforums, den Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie last not least den Kolleginnen und Kollegen!

Direktor Johann Höllrigl

Verabschiedung

Hauptschulausschussobmann gf.GR Gernot Mader sowie sein Stellvertreter GR Rudolf Weiss und GR Sabine Ableitinger verabschiedeten Direktor Johann Höllrigl in seinen Ruhestand

Geschätzte Martinsbergerinnen,
geschätzte Martinsberger!
Liebe Jugend!

Die Freiwillige Feuerwehr Martinsberg kann auf ein regelrechtes Rekordjahr zurückblicken. Gerne wollen wie Ihnen in dieser Ausgabe von „Unser Martinsberg“ einen kurzen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr geben.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden unsere beiden neuen Mitglieder Christoph Rameder und Manuel Fölk angelobt und noch einmal willkommen geheißen. Mit Manuel Fölk konnte auch ein äußerst geeigneter Sachbearbeiter für den feuerwehrmedizinischen Dienst gewonnen werden.

Am 06.04.2013 lud Löschmeister Martin Permoser zu seinem 50. Geburtstag. Die Feuerwehrkameraden stellten sich mit Geschenken und Glückwünschen ein. Im Rahmen der Florianifeier am 05.05.2013 feierten die Mitglieder der Feuerwehr neben dem Namensfest des Hl. Florian auch den 80.Geburtstag von Löschmeister Franz Ledermüller.

Besonders gedenken wollen wir auch Frau Gisela Rehberger. Sie war Fahrzeugpatin für unser Löschfahrzeug und unterstützte stets die Feuerwehr.

Ihre Feuerwehr im Einsatz!

An den Einsatzzahlen gemessen präsentierte sich das abgelaufene Jahr 2012 als regelrechtes Rekordjahr. So mussten die Mitglieder der FF Martinsberg zu insgesamt **75 Einsätzen** ausrücken. Nur drei der insgesamt 105 Feuerwehren des Bezirkes Zwettl hatten noch mehr Einsätze zu bewältigen.

Im Frühjahr 2013 wurde die Feuerwehr Martinsberg auch bereits zu **29 Einsätzen** gerufen. Dabei reichte die Palette der Einsatzarten von LKW-Bergungen und technischen Einsätzen aufgrund der winterlichen Witterung über Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen bis hin zu einem Kaminbrand. In besonderer Erinnerung blieb ein Verkehrsunfall am 11.01.2013 auf der B36 bei Hundsbach, wo ein Pfarrer frontal in ein historisches Marterl prallte.

Neben einem völlig zerstörten Fahrzeug blieb auch nur mehr ein Trümmerhaufen vom Marterl übrig.

Insgesamt wurden bei den bisherigen **29 Einsätzen 148 Mitglieder 433 Stunden** eingesetzt.

Sollten auch Sie unsere Hilfe benötigen, scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren bzw. zu alarmieren. Getreu unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ stehen wir Ihnen, liebe Bevölkerung 24 Stunden rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, zur Verfügung.

Ansprechpartner	Telefon
Feuerwehrnotruf	122
Erwin Bauer, Kommandant	0664 / 5284839
Christian Hobel, Kommandant Stv.	0664 / 1652252
Werner Eppinger, Verwalter	0676 / 9375303

Ausbildung und Fortbildung sind notwendig!

Ein besonderes Anliegen der FF Martinsberg ist die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft. Im Jahr 2012 wurden von den Mitgliedern stolze 417 Stunden ihrer Freizeit für Schulungen und Kurse in der Landesfeuerwehrschule aufgewendet. Die lehrreichen Freitagsschulungen wurden auch im Jahr 2013 fortgesetzt. Neben einer Chargenschulung konnten so die Themengebiete Überdruckbelüftung, Atemschutz und Notstromaggregate bearbeitet werden.

Die FF Martinsberg nahm außerdem an zahlreichen Übungen und Schulungen auf Abschnitts- und Bezirksebene teil. Beispielsweise beteiligten sich die Martinsberger Feuerwehrmänner an einer Funkübung in Ottenschlag, an einer Schadstoffübung in

Zwettl sowie an einer Flugdienstübung mit Hubschraubern des Bundesheeres im Großraum Ottenschlag.

Mit Michael Eppinger, Bernhard Nimpf und Lukas Permoser schlossen drei Mitglieder die fordernde Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger ab.

Am 22.12.2012 konnten 2 Gruppen der Feuerwehr die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze erfolgreich absolvieren. Ein Prüferteam kontrollierte dabei die richtigen Handgriffe und zeigte sich sehr zufrieden mit den Martinsberger Feuerwehrmännern.

Eine besonders stolze Serie hält die FF Martinsberg beim Funkleistungsbewerb. Nach den Jahren 2010, 2011 und 2012 konnten mit Dominik Gramser, Lukas Permoser und Michael Eppinger wieder drei Kameraden das begehrte Abzeichen erringen.

Gesamtstatistik 2012	Anzahl	Mann	Stunden
Einsätze	75	418	814
Ausbildung/Fortbildung	41	103	417
Übungen/Schulungen	35	110	396
Ausrückungen/Sitzungen	34	228	808
Sonstige Tätigkeiten	94	360	1524
Gesamt	**279**	**1279**	**3959**

Veranstaltungen - Ein gesellschaftlicher Faktor!

Bei der allseits beliebten Faschingsparty im Februar durften wir wieder zahlreiche Besucher und viele maskierte Gäste begrüßen. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählten neben der Preisverlosung und dem reichhaltigen Angebot auch die Prämierung der originellsten Verkleidungen. Dabei konnten sich „der Mönch und die Nonne“ vor dem „Zoo“ und der „Zahnarztordination - Dr. Fuchs“ durchsetzen. Die FF Martinsberg möchte aber allen Gästen für ihre kreativen Ideen und die tolle Stimmung danken.

Besonders dankt die FF Martinsberg wieder Ihnen, geschätzte Bevölkerung für den Besuch unserer Feste sowie für die großzügige Unterstützung. Ebenso ein herzliches „Danke“ an die Marktgemeinde und an alle freiwilligen Helfer ohne die kein Fest gelingen würde.

Wir würden uns freuen Sie auch beim Feuerwehrfest (13. – 14. 07.2013) begrüßen zu dürfen!

Ohne Mitglieder – keine Hilfe!

Die FF Martinsberg sucht weiter dringend nach neuen Mitgliedern um die hohe Einsatzbereitschaft zu erhalten.

„Sei auch du bereit in einer tollen Gesellschaft mit vielfältigen Aktivitäten den Dienst am Nächsten zu leisten und so deinen Mitmenschen zu helfen.“

Wir wären auch gerne bereit und vor allem froh für interessierte Kinder (Burschen und Mädchen) ab dem zehnten Lebensjahr eine eigene Martinsberger Feuerwehrjugend zu gründen.

Jede und jeder zwischen 10 und 65 Jahren ist herzlich bei der Feuerwehr willkommen!

Bitte einfach bei einem Feuerwehrmitglied melden.

Für die Feuerwehr
OBI Erwin Bauer
FT Florian Rehberger

DIENSTSTELLENSEGNUNG

Am Sonntag, dem 28. April 2013, wurde die neue Dienstwohnung der Rot-Kreuz-Ortsstelle Martinsberg im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich gesegnet.

Die Ortsstelle Martinsberg wurde als erste motorisierte Ortsstelle der Bezirksstelle Zwettl im Jahr 1980 gegründet und war bis 2011 im Untergeschoß des Gemeindehauses der Marktgemeinde Martinsberg untergebracht. Im November 2011 wurde eine neue Dienstwohnung mit Garage in Martinsberg 232 bezogen.

Anlässlich der bereits fertiggestellten Wohnungen haben sich zahlreiche Ehrengäste und interessierte Besucher beim Roten Kreuz Martinsberg eingefunden. Der neue Standort bietet den Mitarbeitern mit 100 m² Wohnfläche genügend Platz für diverse anfallende Aufgaben und Arbeiten.

Im Rahmen der Wohnhauseröffnung veranstaltete das Rote Kreuz einen Tag der offenen Tür. Wir konnten den interessierten Besuchern Einblick in unseren Arbeitsplatz bieten. Gegen freiwillige Spenden wurden Kaffee und Kuchen ausgegeben und wir durften uns über viele Interessenten freuen.

Die neue Dienststelle wurde von Rot Kreuz Landeskurat Mag. Gerhard Gruber feierlich gesegnet.

Viele lobende Worte fanden die Festredner zum Bau der Wohnhausanlage, in der nicht nur das Rote Kreuz untergebracht ist, sondern auch Gemeindearzt Dr. Alfred Mayerhofer und Zahnarzt Dr. Florian Fuchs.

Rot Kreuz Ortsstellenleiter Christian Neuwirth bedankte sich vor allem bei Bezirksstellenleiter Hofrat Dr. Michael Widermann für sein persönliches Engagement und überreichte ihm als Zeichen des Dankes eine Urkunde. Unser Bezirkshauptmann lobte die starke Gemeinschaft in Martinsberg und dankte den Rot Kreuz Mitarbeitern, die stets bereit sind zu helfen.

Für das leibliche Wohl sorgte die Feldküche des Roten Kreuzes.

WIR TRAUERN UM
UNSERE FAHRZEUGPATIN

Tief betroffen nahmen wir die traurige Nachricht zur Kenntnis, dass unsere Fahrzeugpatin, Frau Gisela Rehberger, im 64. Lebensjahr verstorben ist.

An dieser Stelle wollen wir den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen und wünschen ihnen in dieser Zeit viel Kraft und Gottes Hilfe. Wir sind traurig, sie nicht mehr in unserer Mitte zu haben, und doch voller Dankbarkeit, dass sie mit ihrer Herzlichkeit und Fürsorge bei uns war.

Rotes Kreuz

RÜCKBLICK

Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier wurden auch in diesem Jahr zahlreiche Mitglieder der Ortsstelle Martinsberg geehrt.

Dienstjahresabzeichen für 10 Jahre
Wagner Michaela

Dienstjahresabzeichen für 15 Jahre
Neuwirth Christian
Pecksteiner Helga
Strohmaier Erika Barbara
Wögerer Anneliese
Zippel Monika

Dienstjahresabzeichen für 20 Jahre
Fürst Eveline

Dienstjahresabzeichen für 30 Jahre
Gramser Wilma
Kreuzer Gertrude
Schlager Franz
Temper Anna
Zahn Franz

Verdienstmedaillen in Silber und Bronze, Beförderungen zum Rot-Kreuz Helfer und Rot-Kreuz Oberhelfer wurden ebenfalls überreicht.

Bei diversen Veranstaltungen war unsere Ortsstelle durch engagierte Mitarbeiter vertreten, z.B. der Blutspendenaktion in Gutenbrunn, Bezirksstellenversammlung in Zwettl, Übung in Ottenschlag, usw.

Wir möchten uns bei all denen bedanken, die statt Blumen und Kranzspenden bei Begräbnissen dem Roten Kreuz Martinsberg eine finanzielle Spende zukommen lassen.

Das Organisationsteam des Benefizvereins Waldhausen übergab an das Rote Kreuz Martinsberg eine großzügige Geldspende in der Höhe von € 2000. Dieser Betrag stammt von einer Benefizgala in Waldhausen. Der Geldbetrag wird natürlich zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes und für die neue Dienststelle verwendet. Ein herzliches Dankeschön!

Unserem Mitglied Anita Wögerer und Thomas Hofer dürfen wir zur Geburt ihrer Tochter Lilli Sophie alles Gute wünschen.
Ebenso gratulieren wir Josef und Doris Schroll zur Geburt ihres Sohnes Josef.

IHR ROT-KREUZ-TEAM

THEATER – ABER, ABER HERR PFARRER

Auch heuer veranstaltete die Theatergruppe der Landjugend Martinsberg wieder ein Theater namens „Aber, aber Herr Pfarrer“. Als Regisseur stand Rupert Klein ihnen wieder zur Seite.
Bei "Aber, aber Herr Pfarrrer" geht es um einen Bettler, der Zuflucht im Pfarrheim findet und somit als neuer Pfarrer von den Bewohnern der Gemeinde gesehen wird. Dies bedeutet natürlich ein großes Durcheinander, dadurch wird jedoch das Leben im Pfarrheim wieder belebt.

Ball für Jung und Alt

Am 12. Jänner 2013 fand heuer wieder der alljährliche Landjugendball für Jung und Alt im Gasthaus Rumpold um 20:00 Uhr statt.
Die Landjugend Martinsberg freute sich wieder über die zahlreichen Besucher, sowie Ehrengäste und Landjugendgruppen aus den Nachbargemeinden.
Nach der Eröffnung durch unsere Volkstanzgruppe unterhielt die Musikgruppe "Ostronger Tanzbären" die Gäste bis in die frühen Morgenstunden.
Wertvolle Gutscheine und Sachpreise gab es beim heurigen Schätzspiel zu gewinnen. Zu erraten war, wie viele Schritte die Leitung an einem Tag zurücklegte. Wahrlich gestürmt wurde auch wieder die Tombola. Viele Torten und wertvolle Sachpreise gingen an die Ballbesucher.

Projektmarathon wurde ausgezeichnet

Anfang März am Tag der Landjugend in Wieselburg war es endlich so weit. Die Prämierung des Projektmarathons fand statt. Wir durften uns über eine silberne Auszeichnung des Projektes freuen! Der Name unseres Projektes lautet: „Hoizstockplaystation – Brettspielspaß für Jung und Alt!“

Die Auszeichnung und die Urkunde wurde uns von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich überreicht! Es hat uns besonders gefreut, dass Bürgermeister Friedrich Fürst mit seiner Gattin auch nach Wieselburg gekommen ist, um mit uns zu feiern.

Landjugend

Warten aufs Christkind

Auch heuer wieder veranstalteten wir am 24. Dezember 2012, einen gemütlichen Nachmittag um die Zeit des Wartens aufs Christkind zu verkürzen. Mit lustigen Spielen, gebastelten Sachen, Liedern und einer Geschichte verging der Nachmittag in Kürze und jeder freute sich schon auf den bevorstehenden Abend.

Dart Force

Nachdem wir uns im Winter regelmäßig zum Dartspielen trafen, kamen wir auf die Idee, für Martinsberg eine Dartmannschaft zu gründen – **DART FORCE**. Weil wir für dieses Vorhaben ein geeignetes Lokal benötigten, stellte sich das **Gasthaus Bock -Strasser** zur Verfügung.

Die ersten Gründungsmitglieder waren Daniel Aigner, Christoph Schildorfer und Jürgen Nimpf.

Der Kader setzt sich aus nun folgenden Spielern zusammen:

Kapitän: Jürgen Nimpf, STV: Daniel Aigner

Spieler: Andreas Engelhart, Christoph Schildorfer, Friedrich Rosenkranz, Harald Schiefer

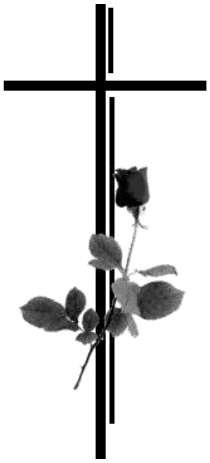
Im März dieses Jahres begannen wir dann mit der ersten Saison bei der wir **3 Siege und 1 Unentschieden** einfahren konnten und uns den **7.Platz verdienten**. Ein großer Dank gilt auch **Jan Fragner** der uns ein tolles Logo gestaltete.

Alle Dartbegeisterten die diesen Sport gerne ausüben möchten, können sich bei Kapitän Jürgen Nimpf melden: **0664/55 29 207**

Rang	Team	Punkte	Spiele	Sätze
1	DC Katzenstüberl 2	25:3	146:78	331:197
2	Schwarzer Wirt II	19:9	129:95	305:236
3	DC Cafe Olé 1	19:9	126:98	295:256
4	DC Pappottos 3	14:14	111:113	272:279
5	Traunsteiner Wölfe	12:16	109:115	271:283
6	DC Cafe Olé 2	12:16	106:118	255:280
7	**Dart Force**	**7:21**	**84:140**	**227:324**
8	The bad Dragons	4:24	85:139	216:317

Katholische Frauenbewegung

Ein einschneidendes Ereignis seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ist der Verlust von GISELA REHBERGER. Sie leitete die Katholischen Frauenbewegung von 1972 bis 2003. Unermüdlich und mit vollem Einsatz hat sie ihre Kraft und Talente eingesetzt, um in Martinsberg etwas zu bewegen. Viele gute Aktionen haben wir von ihr übernommen wie zum Beispiel



- Erntedanksträußerl
- Missionskerzenverkauf
- Weihnachtsgestecke für Alleinstehende ...

Wir bedanken uns für ihren Einsatz und ihr Engagement!

Heuer gab es zum 1. Mal die „Fastensuppe“ am Vorstellsontag der Erstkommunionkinder (24. Februar). Daher buk Marlene Rainer mit den Kindern am Vortag Brot und Weckerl.

Die Fastensuppe spendeten heuer:
Fam. Strasser/Bock und
Maria Hofbauer - Gasthaus Rumpold

Der Spendenerlös betrug € 467,- und wurde von Herrn Pfarrer Gruber aufgerundet.
Daher konnten wir € 500,- für die Entwicklungshilfe überweisen.

Herzlichen Dank!!

Auch heuer gab es, wie jedes Jahr, zum Muttertag, nach der Hl. Messe Lebkuchenherzen für die Frauen.
Danke fürs Backen an:
Maria Fichtinger, Martina Hahn, Maria Permoser, Elfriede Hofbauer, Monika Mistelbauer, Maria Hofbauer, Leopoldine Permoser, Sonja Rainer, Elfriede Haslinger, Petra Sandler, Monika Bromnik, Christine Hackl, Irmgard Dörfler, Theresia Bauer

Heuer fand zum 9. Mal der beliebte Wirbelsäulengymnastikkurs mit Gerlinde Tiefenbacher statt.

Katholische Frauenbewegung

Und weil Bewegung wichtig und für die Gesundheit sehr förderlich ist, werden wir auch im Herbst wieder einen Gymnastikkurs anbieten.

DO 3.10.13

Beginn:
Donnerstag 3.10.2013 um 20:00 Uhr (und jeden weiteren Do, insgesamt 9 Einheiten)
Wo: Turnsaal der Volksschule

Anmeldung notwendig bis Mo 30.09.2013 bei 0664/4303641 od. 0664/1500718

Anmerkung: Keine Scheu, es gibt immer wieder Neueinsteiger.

Ebenfalls wird es wieder Ernteträußerl beim Erntedankfest geben. Wir freuen uns, wenn viele Frauen beim Binden helfen.

DI 17.9.13

Termin:
Dienstag vorm Erntedankfest
um 20:00 Uhr
Wo: Volksschule

Abschließend sei allen die unsere Arbeit unterstützt oder in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Einen schönen Sommer und einem erholsamen Urlaub wünsche ich im Namen des Team's allen Lesern.

Marlene Rainer

20 Jahre Musikschule

MUSIKSCHULVERBAND MARTINSBERG

Highlights:

- Festkonzert am 26.April im Kurhaus Bad Traunstein (120 Schüler aus dem ganzen Musikschulverband wirkten mit)
- Zeugnisverteilung mit Grillfest am Gelände der Musikschule Martinsberg
  am Donnerstag, den 27.Juni 2013

Tanzgruppe der Musikschule beim Jubiläumskonzert (26. April 2013)

Zur Geschichte:

1992 wurde nach eingehenden Verhandlungen der Musikschulverband „Martinsberg-Gutenbrunn“ gegründet.
68 Schüler wurden bereits im ersten Jahr von 14 Lehrern unterrichtet.
1999 schloss sich die bereits bestehende Musikschule Traunstein unter der Leitung von Erich Hackl unserem Verband an.
Es folgten die Gemeinden Schönbach (2000) und Grafenschlag (2002).
Der „Musikschulverband Martinsberg“ in der heutigen Form beschäftigt 16 Musikschullehrer und wöchentlich besuchen 230 Schüler den Musikschulunterricht.

Prüfungen in der Musikschule am 31.Mai 2013

Bernhard Mosgöller	E-Gitarre	Bronze
Gregor Zeinzinger	Trompete	Bronze
Sandra Hackl	Geige	Bronze
Agnes Rameder	Geige	Bronze
Julia Schindler	Saxophon	Bronze
Julia Mayerhofer	Querflöte	Bronze
Katja Mayerhofer	Querflöte	Silber
Katrin Zeinzinger	Querflöte	Silber
Michael Miant	Trompete	Silber
Patricia Hackl	Klarinette	Silber

Michael Miant, Gregor Zeinzinger mit Fachprüfer Alexander Kastner

Katrin Zeinzinger, Katja Mayerhofer, Julia Mayerhofer
Fachprüfer: Sabine Zeininger, Birgit Juster
Musikschulmanagement: Bernhard Thain

Wir gratulieren allen sehr herzlich zur bestandenen Prüfung!

Seit einigen Monaten kann die Musikschule stolz auf eine Homepage verweisen.
Herzlichen Dank dem Grafiker Erwin van Dijk für die gelungene Homepage
Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns auf:

www.musikschule.martinsberg.at

Musikschulleiterin Martha Lodi-Hobel

Saisonbilanz TSU

Nachdem die Herbstsaison für uns relativ gut gelaufen war, hatten wir im Frühjahr Probleme, starke Leistungen in ein vernünftiges Resultat umzusetzen. Höhepunkt war wohl der Heimsieg gegen Ottenschlag. Generell kann man mit den Heimspielen zufrieden sein, bei denen wir alle 12 Punkte dieser Saison holen konnten und wir uns oft noch bessere Resultate verdient hätten. Auswärts leisteten wir uns leider manchen Totalausfall und so landete die TSU wieder auf dem letzten Platz. Hoffnung für die nächste Saison wäre durch Kampfgeist auf die Heimstärke aufbauen und die Auswärtsschwäche ausmerzen.

Kaderverstärkungen:

Daniel Aigner
Markus Fichtinger
Christoph Harton
Michael Völker
Alexander Wessely

Heuriger

Dieses Jahr veranstaltete die TSU am Heurigen ein Dartturnier. Herzlichen Dank an die Teilnehmer und Gratulation den Gewinnern. Die anderen Aktivitäten sind bei Schlechtwetter leider ins Wasser gefallen, deshalb freute es mich besonders dass viele die Gelegenheit wahrgenommen haben und sich am Sportplatz das CL -Finale angesehen haben, ich hoffe wir konnten in den geheizten Räumlichkeiten für ein angenehmes Ambiente sorgen.
Auch der Spieletag am Sonntag lief wetterbedingt nicht nach Plan dennoch waren die Kinder mit Begeisterung bei den Spielen.

Einige der Teilnehmer nach der Siegerehrung im Dartzimmer.

Für die Jugend

Nachdem die TSU es im letzten Jahr nicht geschafft hat, eine eigene Jugendmannschaft in einen Bewerb zu schicken, werden wir versuchen mehr Kooperationen mit den umliegenden Vereinen einzugehen und bestehende Zusammenarbeit auszubauen.

Seit Jahresbeginn spielen Hofbauer Jonas, Eduard Cociorvan, Raphael Prinz, Raphael Bauer und Joshua Höllrigl in den Jugendmannschaften von Kottes.

Sommersport in Martinsberg

Über den Sommer gibt es jeden zweiten Mittwoch am Fußballplatz in Martinsberg folgende Aktivitäten:
16:00 -17:00 Uhr
Kinderspiele für Kinder ab 5 Jahren

17:00 – 18:00 Uhr
Jugendfußball für Kinder ab 8 Jahren

ab 18:30 Uhr
freies Training für alle ab 12 Jahren

3. Juli, 17. Juli, 31. Juli,
14. August, 28. August,
11. September und 25. September

Zum Abschluss noch Dankworte an den Sektionsleiter Christian Hofbauer, der seine Funktion im Sommer zurücklegt, dem Verein aber weiterhin treu bleibt.
Danke Christian für deine geleistete Arbeit, die Mühen, die du mit und für uns hattest und die Projekte, die du verwirklicht hast.
Die schönsten Stunden, sollen dir in Erinnerung bleiben.

Trachtenmusikkapelle

Statistik (per 31.12.2012):

Mitgliederstand: 49
(davon 26 männlich und 23 weiblich)
Musiker unter 30 Jahren: 36 Musiker/Innen
Neuzugänge:
Manuel Schindler (Schlagwerk),
Tamara Schindler (Klarinette),
Michelle Nikolai (Flügelhorn),
Lukas Sandler (Trompete),
Marion Neuwirth (Klarinette),
Franziska Böhm (Klarinette)

Zahl der Gesamtproben: 32
Zahl der Registerproben: 10
Auftritte in der Öffentlichkeit: 27

Rückblick:

Das Jahr 2012 begann mit Neuwahlen und damit verbunden mit personellen Veränderungen.

Obmann: Friedrich Fürst
Obmann Stv.: Stefan Rainer
Kapellmeisterin: Martha Lodi-Hobel
Kapellmeisterin Stv.: Conny Ledermüller
Kapellmeister Stv.: Andreas Sandler
Kassier: Andreas Sandler
Kassier Stv.: Karl Dörfler
Rechnungsprüfer: Lukas Hobel, Andreas Schindler
Stabführer: Leopold Zeinzinger
Stabführer Stv.: Mario Grubmüller, Lukas Hobel
Archivarin: Astrid Trondl
Archivarin Stv.:Isabella Frühwirth, Manuela Rainer
Schriftführer: Martin Rehberger
Schriftführerin Stv.: Karin Allinger
Jugendreferenten: Florian Rainer, Dominik Hofbauer, Sabrina Nikolai
Beiräte: Norbert Hackl, Johann Hackl, Silvia Mader, Lukas Dörfler, Christoph Liedl, Barbara Mayerhofer, Mathias Hobel

Allen Funktionären wünschen wir viel Freude bei ihrer zukünftigen Arbeit!

Frühjahrskonzert 2012:

Am 20.04.2013 fand unser traditionelles Frühjahrskonzert statt, wir freuten uns über den zahlreichen Besuch.

Die drei Kapellmeister dirigierten Werke aus verschiedenen Epochen, mit solistischen Einlagen, moderne Literatur und Marschmusik. Durchs Programm führte dieses Mal Othmar Zaubek. Für Abwechslung sorgten Kinder unserer Musiker, die zum Karneval der Tiere verkleidet auf die Bühne kamen. Für ein Highlight sorgte Benedikt Sandler auf der Klarinette mit dem Solostück Czardas von Monti.

Seitens der Gemeinde wurden folgende Musiker/Innen mit einem Philharmoniker für ein Leistungsabzeichen belohnt:

Bronze:
Manuel Schindler, Tamara Schindler, Lukas Sandler, Michelle Nikolai, Franziska Böhm, Marion Neuwirth
Silber:
Florian Rainer
Gold:
Benedikt Sandler

Als Vertreter des NÖ Blasmusikverbandes ehrte der Bezirkskapellmeister Walter Heider für 15-jährige Mitgliedschaft Cornelia Ledermüller, Karl Dörfler und Gisela Rehberger.

Trachtenmusikkapelle

Leider war es Gisela Rehberger aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, die Ehrung persönlich entgegenzunehmen. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihr für das zuverlässige und wertvolle Mitwirken in unserem Verein bedanken. Sie war in ihrer freundschaftlichen und hilfsbereiten Art stets ein Vorbild für uns und leistete großartige Beiträge für unsere Gemeinschaft.

Für Qualität bürgt unser Pertholzer Trio (Benedikt und Andreas Sandler und Christoph Liedl), das beim

Kammermusikwettbewerb in Groß Haselbach

einen ausgezeichneten Erfolg erspielte.

Mit Stolz erfüllte uns die Überreichung des Ehrenpreises in Gold durch den Landeshauptmann Erwin Pröll am 12.06.2013 im Stadtsaal Krems.

Bereits jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass unser alljährlicher Dämmerschoppen zu einem früheren Zeitpunkt als gewohnt stattfindet.

Neuer Termin: 12.10.2013

Danke an unsere Bevölkerung für die Spenden, aber auch für die Wertschätzung, die uns entgegengebracht wird.

Eure Trachtenmusikkapelle

Augenarzt in Ottenschlag

Seniorenbund

Unser erster Tagesausflug am 26.4. mit 36 Mitgliedern führte in "Die Garten Tulln" durch über 50 Mustergärten und auf den 30 m hohen Baumwipfelweg.

Werden Sie Mitglied beim NÖ Seniorenbund!

Es gibt viele Gründe, Mitglied beim NÖ Seniorenbund zu sein.

Der Seniorenbund bietet beispielsweise:

- **Gemeinsamkeit, Geselligkeit und Freunde** bei Ausflügen, Aktivitäten und kulturellen Veranstaltungen der **Ortsgruppe Martinsberg**
- **Beratung und Hilfe** in sozialen und rechtlichen Fragen durch Fachberater
- die **Seniorenzeitung „Mach mit!“**, die 10x jährlich direkt in Ihren Postkasten kommt

Überlege nicht lange und tritt dem Seniorenbund bei! Wir freuen uns!

Kontakt und Anmeldung bei:
Obmann Franz Rameder, Reitzendorf (02874 5132)
Weitere Infos: www.senioren-noe.at

Mach mit!

österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Martinsberg

Redaktion: Bgm. Friedrich Fürst, Vzbgm. Franz Schramel, GR Josef Schroll, Petra Zellhofer, Anneliese Haslinger
(ausgenommen namentlich gekennzeichnete Artikel und Vereine)

Fotos: Bgm. Friedrich Fürst, Petra Zellhofer, Anneliese Haslinger, Vereine

Druck: meindruckportal.at

Herstellungsort: 3664 Martinsberg 6

Ausgabe Nr. 56 - Sommer 2013